

11. April 2010

Sektion Naturwissenschaften vielseitig aktiv

Die traditionelle Frühjahrstagung der Sektion Naturwissenschaften des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde (AKSL) fand am 20. und 21. März auf Schloss Horneck in Gundelsheim statt.

Mehrere Referenten setzten sich im Rittersaal des Schlosses vor über 30 Teilnehmern mit der Geschichte der Naturwissenschaften auseinander. Alfred Schuster (Clausthal) brachte in zwei Referaten Aspekte der Geschichte der geologischen Forschung in Siebenbürgen zur Sprache und vertiefte dabei besonders das Wirken der bedeutenden Gesteinskundler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Theodor Kräutner und Erich Jekelius. Im ersten Bericht von Volker Wollmann (Obrigheim) ging es um die Abschlussarbeiten zum Projekt Silber und Salz in Siebenbürgen früher und heute. Im zweiten Referat sprach er über siebenbürgische Goldwäscher im Guinness-Buch der Rekorde. Über das Jagdwesen bei den Siebenbürger Sachsen sprach Rudolf Rösler (Regensburg). Neue Daten zur Geschichte der botanischen Sammlungen in Siebenbürgen enthielt das Referat von Erika Schneider (Rastatt) über „Johann Untch (1852-1909), ein wenig bekannter Naturwissenschaftler und seine botanische Sammlungen“.

Resultate aktueller naturwissenschaftlicher Recherchen brachten Herbert Horedt (München) zum Thema „Das landschaftsbestimmende Relief in den Südkarpaten oberhalb der Waldgrenze“ und Norbert Hoeser, der über eine neue Regenwurmart in der Kokel-Aue bei Kleinkopisch referierte. Ein anderer Themenkreis umfasste Berichte zur Vergangenheit und Gegenwart des naturkundlichen Unterrichts in Siebenbürgen: Hansgeorg von Killyen (Lahr) stellte neue Quellen zur Biografie des Kronstädter Gymnasiallehrers Eugen Weiß (1884-1953) vor. Ute von Hochmeister-Lamm (München) blickte zurück auf den 2009 landesweit an bayrischen Schulen veranstalteten Ostkunde-Wettbewerb „Europa im Karpatenbogen“.

Medizinhistorisches enthielt das Referat von Robert Offner (Bayreuth) „Die Pestordnung des Hermannstädter Stadtarztes Johannes Saltzmann aus dem Jahre 1551“. Daten zur Schmetterlingssammlung des siebenbürgischen Entomologen Rolf Weyrauch enthielt ein Referat von Eckbert Schneider (Rastatt).

Kritische Betrachtungen über ein neues, in Rumänien erschienenenes Buch zum Thema Naturschutzgebiet Zinne bei Kronstadt stellte Heinz Heltmann (St. Augustin) vor. Robert Offner widmete sich der Neuauflage des 1551 in Kronstadt gedruckten „Gesundheitslehrbuch des Paulus Kyr“. Mit Bildern illustriert, veranschaulichte Klaus Groß (Nürnberg) den Stand der naturwissenschaftlichen Sammlungen der Bergschule Schäßburg. Aktuelle Naturschutzfragen behandelte Johannes Hager (Heiligenstadt) in seinem ansprechend illustrierten Vortrag: „Die gemeinsame Jugendarbeit in den zwei Nationalparkanlagen Rodnaer Gebirge (Siebenbürgen) und Eichsfeld (Thüringen)“.

Hansgeorg v. Killyen